Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 180. Donnerstag, den 5. August. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. August 1847.

Die Herren Kaufleute Vietezk aus Berlin, Willaret aus Thorn, Hügel aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Regier.-Rath von Ledebur nebst Familie aus Gumbinnen, Herr Prediger L. Augustahl aus Braunsburg, Herr Candidat C. Marchus und Herr Particulier J. Marchus aus Mitau, Herr Dr. med. C. Erdmann aus Kurland, Herr Kaufmann C. Reuter aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Sanitäts-Rath Dr. Behn aus Bromberg, Herr Kammergerichts-Assessor Koppe nebst Gemahlin und 2 Söhnen aus Berlin, Frau von Kasoritz aus Dessau, Herr Rittergutsbesitzer Dan aus Alt-Vietz, die Herren Kaufleute Rogge aus Bremen, Weddiger aus Barmen, Hirschberg aus Berlin, Rosenberg und Gemahlin aus Culm, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Reinland und Szukow aus Lauenburg, Herr Mühlenbesitzer Bertram aus Rumelsburg, Herr Kaufmann Brandenburg aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Brilsch aus Halle, Herr Kaufmann Weinberg aus Elbing, Herr Oekonom Renneberg aus Trebitz, Herr Sänger Brenner aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Bau-Conducteur Westphal aus Dirschau, Herr Seifenfabrikant Krause aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Giesbrecht nebst Sohn aus Tiegenhof, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Handlungsgehilfe Alexander Ferdinand Gelß und dessen Braut Agnes Laura Gotzmann, haben durch einen am 21. Juli c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Am Freitage, den 6. d. M., in den Vormittagsstunden von 7 bis 12 Uhr, wird in dem Festungs-Rayon und am Seestrande von Weichselmünde eine Militair-Schießübung mit scharfen Patronen abgehalten werden.

Um Unglücksfälle zu verhüten, muß in diesen Stunden nicht nur das Baden in der Ostsee auf der Weichselmünderseite unterbleiben, sondern auch das Publikum ermahnt werden, sich von der Schußlinie fern zu halten und den Weisungen der ausgestellten Posten unbedingt Folge zu leisten.

Danzig, den 3. August 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

3. Von den Bedingungen, unter welchen die Wegschaffung des Gemülls aus den Häusern und Straßen; die Reinigung der Rinnsteine und Trummen und Abfuhr des daraus entnommenen Moders, die theilweise Abfuhr der Radaunen-Erde; das Fegen und Reinhalten der Fahr- und Fußbrücken, so wie der Passagen und einiger öffentlicher Plätze und Straßen; das Aufhacken und Wegschaffen des Eises von Märkten und Straßen und die Ebenung der Eishügel, so wie die Gestellung der Pferde zum Feuerlöschdienst, vom 1. Mai 1848 auf 6 Jahre, und zwar alle vorgenannte Leistungen zusammen, oder einzelne derselben, in Entreprise ausgeboten werden sollen, werden Exemplare auf unserer Registratur jedem Entrepriselustigen verabfolgt. Es wird jedoch hier zum Voraus bemerkt, daß es jedem Entrepriselustigen freisteht, diejenigen Bedingungen namhaft zu machen, unter welchen, als erleichternd, er die Entreprise ganz oder theilweise übernehmen will.

Die Offerten werden im Wege der Submission, schriftlich und versiegelt bis zum 10. September d. J. auf unserer Registratur erwartet.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. **Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerk-Schule.**

Die von der Königl Akademie der Künste zurückgekommenen theilweise prämirten Probearbeiten der Anstalt, sind bis incl. den 10. d. M., täglich von 10 bis 5 Uhr im Langgasser Thore (Aufgang kl. Gerbergasse) öffentlich ausgestellt. Die an Gewerbtreibende ertheilten Prämien sind durch No. 131 der allgemeinen Preußischen Zeitung bereits bekannt gemacht worden.

Um das Interesse für diese Ausstellung zu vergrößern, sind Arbeiten von früheren Schülern der Anstalt, die sich jetzt auf auswärtigen Akademien befinden, beigefügt worden. Einlaßkarten sind nicht erforderlich, und es ladet der Unterzeichnete zur gefälligen Ansicht dieser Ausstellung hiemit ganz ergebenst ein.

Danzig, den 5. August 1847.

Professor Schultz, Direktor.

5. Daß der hiesige Kaufmann Ludwig Poplawski und dessen Braut, Fräulein Johanne Emilie Ausbach aus Mewe, vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom

24. Juni c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 6. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6. Der Apotheker Johann Gottfried Stange in Thiergart und seine Braut Wilhelmine Rosenkranz daselbst haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobungen.

7. Als Verlobte empfehlen sich: Hedwig Löwenstein, Julius Lippmann.

Danzig und Mewe, den 3. August 1847.

8. Unsere vollzogene Verlobung zeigen wir hierdurch statt besonderer Meldung unseren Freunden und Bekannten ergebenst an.

L. W. Wiebe aus Oliva,
F. W. Natschke aus Lobekshoff.

Todesfälle.

9. Heute Morgen 3 Uhr starb nach schmerzlichem Kampfe unser theurer Gatte und Vater, der Kaufmann

Johann Heinrich Beyer,

an den Folgen nerveusen Fiebers und hinzugetretener Leberentzündung im 37sten Lebensjahre. Freunden und Bekannten des Verewigten widmen diese Anzeige, in Stelle jeder besondern Meldung

Danzig, den 4. August 1847. die hinterbliebene Wittwe nebst drei unmündigen Kindern.

10. Den heute Nachmittag um $4\frac{1}{2}$ Uhr nach langen Leiden erfolgten sanften Tod unserer lieben und unvergeßlichen Mutter und Schwiegermutter, der verw. Frau Susanna Konkordia Bauerheim, geb. Manske, im vollendeten 74sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt Verwandten und Freunden ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 3. August 1847.

Literarische Anzeigen.

11. Zu Bestellungen auf die so eben angekündigte dritte Ausgabe der:

Ergänzungen und Erläuterungen der preuß. Rechtsbücher, herausgegeben von Gräff, Rönne und Simon. 10 Bände Lexicon-Format in 20 Lieferungen a 1 rtl. 15 sgr.

empfiehlt sich bestens. **S. Anhuth,** Langenmarkt 432.

(1)

12. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist erschienen:

Danzig und seine Umgebungen.

Von Dr. Gotthilf Löschin.

Zweite, verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

13. **Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen** Publikum bringen wir unsere wohlassortirte Meubel-Niederlage (belegen 3ten Damm No. 1415. im ehemaligen Posthause), nur aus hiesigem Fabrikat bestehend, wiederum freundlichst in Erinnerung und bemerken, daß wir in Hinsicht der Anfertigung wie der Materiale alles aufgeboten, um jedes fremde Individuum zurückzustellen. Jeden Kenner bitten wir höflichst sich hievon gründlich zu überzeugen, daß die Güte der Waare dem Preise entspricht. Mögen sich Kauflustige doch nicht von prahlenden Herumziehern, die selbst nur das Aeußere der Arbeiten in einem schwachen Grade beurtheilen können; aber leider doch oft den übertriebenen Werth der Arbeiten, die meistens in kurzer Zeit bedeutender Reparaturen bedürfen, durch künstliches Zureden bethören lassen.

Wir bemerken noch, daß wir die Preise sämmtlicher Meubeln, um jeder Concurrenz zu begegnen, möglichst erniedrigt haben, um unsern geehrten Mitbewohnern Danzigs wie der Umgegend, die wir doch meistens nur mit und von einander leben, mit den besten Arbeiten für solide Preise zu versehen versprechen, hoffen hingegen, von ihnen nicht fremden Eindringlingen zurückgestellt zu werden und erwarten, uns schmeichelnd, einen zahlreichen Besuch. Das hiesige Tischlergewerk.

14. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich wiederum mit einer bedeutenden Auswahl meiner rühmlichst bekannten Thorner Pfefferkuchen zu diesem Dominik eingetroffen bin. Schon seit vielen Jahren ward mir das geneigte Vertrauen E. wohlwollenden Publikums zu Theil, u. um dieses mir ferner zu erhalten, habe ich auch zu diesem Dominik meine Waaren auf das Geschmackvollste und zum billigsten Preise eingerichtet. Ich offerire sehr schöne Nürnberger Lebkuchen, gewürzreiche Katasinchen, Zucker- und Mandelnüsse, sowie auch Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten, ferner auch schwere dauernde Koch-Pfefferkuchen für die Herren Materialisten. Mein Stand ist wie gewöhnlich der erste von den Thornern, grade über Hotel de Thorn, und ist mit meinem Namen am schwarzen Schilde bezeichnet. Auch sind meine Waaren in der Langgasse, in der Bude vor dem Rathhause, zu denselben Preisen zu haben.

15. **Zum Sängerfest nach Elbing** finden Passagiere bequeme Reise-Gelegenheit. Das Nähere bei

Gustav Wernick, Petersiliengasse, Ecke am Fischmarkt.

16. **Mein Magazin neuer mahagoni Meubles, Polsterwaaren,** Trimeaux u. Spiegel, das ich in den Räumen des Auctionslokales, Holzgasse No. 30., aufgestellt habe und dessen Inhalt sich durch reiche Auswahl, Eleganz, moderne Façons und Solidität der Arbeit, nach dem Urtheile Sachverständiger, rühmlichst auszeichnet, erlaube ich mir, unter Zusicherung civiler Preise, reeller Bedienung und der Gewährleistung, bei Eröffnung des Markts, Einem geehrten Publiko zur geneigten Beachtung gehorsamst zu empfehlen; wobei ich mich auf das ehrenvolle Zeugniß meiner werthen Käufer aus früheren Jahren beziehe und bemerke, daß, wenn bei der Ueberfüllung des diesjährigen Marktes Opfer nöthig werden sollten, ich auch diese nicht scheuen werde, um mir das Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, dessen ich mich seit einer Reihe von Jahren hierorts erfreue.

S. A. Danziger aus Posen.

17. **!!! Dominiks-Anzeige. !!!**

Johann Maria Farina aus Cöln a. R.

bezieht zum erstenmal den hiesigen Dominik mit einem großen Lager seines anerkannt echten

!!! extrait d'Eau de Cologne double !!!

Einem hohen Adel u. resp. Publikum wird hierdurch Gelegenheit das wirklich **ächte** Fabrikat zum Fabrikpreise anzukaufen und empfiehlt er solches per Dutzend Gläser 4 Thaler Pr. Courant.

Sein Stand ist lange Buden vom hohen Thor die 4. Bude links.

Johann Maria Farina,
ältester Destillateur u. Hoflieferant mehrerer Höfe, aus Cöln a. R.

18. **Die Buchbinder-Waaren-Fabrik**

von

Th. Bannewitz aus Berlin

empfiehlt zum Dominik ihr Lager von allen Arten Toiletten, Notiz- und Stammbüchern, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Nadelbüchern, Geldtaschen (Porte Monnaie's) kurz allen in dies Fach einschlagenden Artikeln en gros. Das Lager befindet sich Breitgasse am Breitenthore, im Hause der Geldwechslerin Wittwe Meyer, 1 Treppe h.

19. Das Grundstück Hundegasse No. 237., der Post gegenüber, ist sofort oder zu Michaeli zu vermiethen oder auch unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Ketterhagischegasse No. 235.

20. Kumstg. 1088. wünscht ein Mädch. a. Aufwärt. oder als Dienstm. e. Stelle.

21. **Französisches Magazin in den langen Buden.**

Ausverkauf.

Da der Einfuhrzoll sowohl nach den Französischen als den Preußischen Staaten um das Fünffache wie bisher erhöht worden ist, so findet sich der Inhaber veranlaßt seine sämmtlichen Galanterie-Artikel, bestehend in: Brochen, Vorstecknadeln, Ringen, künstlich gearbeiteten Gegenständen aus Muscheln, die von den französischen Galeerensclaven verfertigt sind, und sonstigen Galanterie- und Bijouterie-Waaren, zu einem auffallend billigen Preise, während des hiesigen Dominiksmarktes, zu verkaufen. Man wolle daher diese Gelegenheit benutzen, um äußerst billige Einkäufe in diesen Artikeln zu machen.

Surmontfeuyere.

22. **C. E. Krause,** Seifenfabrikant aus Thorn, empfiehlt einem hochverehrten Publikum zum Dominik sein seit einer Reihe von Jahren rühmlich bekanntes Fabrikat zu billigsten Preisen. Um Verwechselungen zu vermeiden, zeigt er ergebenst an, daß seine mit dem Thorner Stadtwappen bezeichnete, neben dem Hotel de Thorn, den Pfefferküchler-Buden gegenüber befindliche, Bude die einzige ist, in der wirklich echte Thorner Seife verkauft wird.

23. **10 Thaler Belohnung.**

Auf dem Wege von Zoppot durch das Wäldchen über Schmierau nach Oliva ist eine goldene Cylinder-Uhr mit ciselirter Rückseite und goldener Kette verloren gegangen, wer dieselbe Hotel de Danzig in Oliva abgiebt erhält obige Belohnung.

24. **J. F. Wentscher**

aus

Thorn

empf. zum bevorstehenden Dominik seine vorzüglich guten Pfefferkuchen in allen Sorten zu den billigsten Preisen, als Catashuchen a $2\frac{1}{2}$ sgr., Leckkuchen a 18, Zuckernüsse a Schock 10 sgr., sowie schöne schwarze u. schwere Kochpfefferkuchen a 3 sgr. Seine Bude ist dieselbe wie im vorigen Jahre die dritte vom hohen Thore aus und ist mit seinem Namen auf schwarzem Schilde und dem Thorner Wappen bezeichnet.

25. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich zum Dominik mit allen Sorten bester Thorner Pfefferkuchen zu den billigsten Preisen. Meine Bude steht in der Reihe der Thorner Pfefferküchler-Buden auf der bekannten Stelle und ist mit meinem Namen auf grünem Schilde bezeichnet. Mit der Versicherung der reellsten Bedienung verbinde ich die Bitte um zahlreichen gütigen Besuch.

Gustav Weese aus Thorn.

26. **Von Berlin Meubles!**

Aus unserm Hauptlager empfingen wir heute die 3te Sendung, und können nun wieder mit den so schnell vergriffenen Gegenständen dienen; anerkannt von den hohen Herrschaften, haben wir stets solide, modern **in geschmackvoller Form gearbeitete Meubles.** Dies in so hohem Grade geschenkte Vertrauen werden wir immer fester zu knüpfen suchen durch fortwährende, gleiche reelle Bedienung, doch niemals durch die jetzt so sehr üblichen Kunstgriffe mittelst der Annoncen: solide Meubles für die billigsten Preise zu verkaufen, darf nur zu unsrer fernern Empfehlung dienen.

M. Reinert & Mochow in Berlin und

Danzig, Langenmarkt № 424.

27. **Therese Rieger aus Oberschlesien**

empfiehlt zum jetzigen Dominiksmarkt ihren Vorrath echter Creas-Leinwand, Tisch- und Handtücher und Servietten erster Bleiche. Die Preise sind äußerst billig gestellt um einen raschen Absatz zu erzielen, damit die armen Weber unsrer Fabrik wieder in Thätigkeit gesetzt werden können. Es wird daher Ein verehrl. Publikum um zahlreichen Besuch gebeten und versichert, daß die Waare in rein Leinen besteht. Stand: Langenmarkt Hotel du Nord und an obiger Firma zu erkennen.

28. Bestellungen auf unreife Wallnüsse zum Einlegen werden angenommen, Jopengasse No. 737.

29. Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse 745., wird gefälligst für die **Lebens-Vers.-Societät „Hammonia"** Anträge entgegennehmen und die Pläne und Drucksachen gratis vertheilen.

Hamburg. H. C. Harder, Bevollmächtigter.

30. Einzahlungen für die **Allgemeine Preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft in Breslau** nimmt, sowohl zum sofortigen als spätern Pensionsgenuß, entgegen und ertheilt nähere Nachricht sowie die Drucksachen gratis der Haupt-Agent:

E. A. Lindenberg, Jopengasse Nr. 745.

31 Der Unterricht in der polnischen Sprache, Paradiesgasse 867., beginnt Montag, den 9 August c. Honorar für 16 Stunden nur 1 Rthlr.

Auch werden daselbst Namen in weiße Wäsche mit Gold, Seide pp. billig u. gut eingestickt.

32. Eine sehr geübte Schneiderfrau, sowohl in Damen- als in Herren-Arbeit, auch in feiner Wäsche, ist geneigt jede Arbeit auf das billigste, empfehlenswerth zu verfertigen. Frauengasse No. 893., im Hintergebäude, 2 Treppen hoch.

33. **Champagner-Eis bei J. Josti.**

34. Das bereits gestern angekündigte **Feuerwerk** wird heute den 5. August im Karmannschen Garten auf Langgarten abgebrannt. A. Schulz.

35. **Deutsches Haus.**

In den 5 **Dominiks**=Tagen findet Vormittags von 11 bis 2 u. Abends von 6 Uhr ab Konzert statt. Schewitzki.

36. **Seebad Brösen.**

Heute Donnerstag, den 5. August,

große Kunst=Vorstellung des Magier L. Neuwald.

Anfang 5 Uhr. Entrée wird nicht erhoben. Pistorius.

37. **Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst** an, daß in den 5 **Dominiks**=Tagen jeden Abend Konzert ist von der Winterschen Capelle in der Bierhalle Hundegasse No. 72. und 73.

38. **Harfen=Konzert von der Familie Walter** heute Abend sowohl als auch an den übrigen Dominikstagen des Abends in der Conditorei Jopengasse No. 606.

39. **Café=Haus in Schidlitz.**

Heute Donnerstag, zum ersten Dominikstage, findet das gestern benannte Kunst=Feuerwerk, Konzert und Illumination des Gartens statt.

40. **Détert's Bier-Salons.**

Langenmarkt, Hotel du Nord.

Heute Donnerstag **Matinée musicale** von der Winterschen Capelle von 11 bis 2 Uhr. **Soirée musicale** Anfang 7 Uhr. Die zum Vortrag kommenden Piecen werden durch die im Lokale ausgelegten Programme bekannt gemacht.

41. Bei ihrer Abreise nach Hamburg empfehlen sich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege: Heinrich Lewitz aus Hamburg
Danzig, den 3. August 1847. Emilie Lewitz, geb. Mankiewicz.

42. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich wiederum zu diesem Dominik mit einem Lager Thorner Seife, wie auch anderer Toilett- und Waschseifen am Platze bin. Die Preise in en gros & detail werde billigst stellen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist an der Reitbahn, bitte auf die Firma u. den Stempel auf der Seife zu achten B. J. Meyer.

43. Hl. Geistg. 1009. Sonnens., 1 Unterw. z. Gesch. u. Log., d. m. J. v. hohen Herrsch. bew., z. verm.; ein nußbaum. alterthümliches Kleiderspind zu verkaufen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Donnerstag, den 5. August 1847.

44. **Pariser Moden-, Band- u. Glacee-Handschuhlager**

Von einer der bedeutendsten Fabriken in Paris ist mir **zum schleunigen Ausverkauf** auf verschiedenen deutschen Plätzen ein sehr reichhaltiges Sortiment der neuesten und geschmackvollsten Bänder in allen Farben, sowie der feinsten Glaceehandschuhe von 5, 7½ bis 10 sgr. das Paar übergeben worden und werde, um fernere Reisekosten zu sparen, diese Waaren zu den allerbilligsten Preisen verkaufen.

Der Stand ist Breit- und Kohlengassen-Ecke, die erste Bude vor dem Hause der Madame Meyer.

45. **Auction.**

Montag, den 16. d. M., sollen, um damit zu räumen, aus freier Hand verschiedene Waaren von der vorigen Messe, als: Tuche, Boye ꝛc. gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden die resp. Käufer ergebenst eingeladen.

Pr. Stargardt, den 1. August 1847. Peretz Borchard.

46. Ein Capital von 5000 rthl. soll auf ländliche Hypothek zur 1. Stelle begeben werden.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
Vormittags, Langenmarkt 505.

47. Sowohl ausgezeichnete, in den ersten Hauptstraßen von Danzig belegene Wohngebäude, als überhaupt preiswürdige Grundstücke jeder Gattung, in allen Theilen der Stadt und deren nächster und entfernterer Umgebung: **Güter, Höfe, Landsitze, Gärten, Gasthäuser, Hakenbuden, Mühlen;** städtische **Nahrungshäuser** mit **Läden**, mit **Materialwaaren- u. Victualien-**Handlungen; mit **Destillationen** und **Schankbetrieben; Brauereien; Gasthäuser** m. Ausspannung; ausgezeichnete Grundstücke mit Stallungen, mit Gärten, mit Speicherwaaren-Handlungen ꝛc. hat verkäuflich an der Hand: der

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

48. Eine Erzieherin, die sow. in den Schulwissensch. als auch in der Musik und im Französ. Unterricht erth., sucht ein Engagement. Näh. Poggenpfuhl 355, 1ste Etage.

49. **F. W. Bolle aus Berlin**
empfiehlt einem geehrten Publikum zu diesem Dominik sein Lager von Herren-Garderobe-Artikeln eigener Fabrik zur gütigen Beachtung, auch ganz etwas Neues von double Schlipse und Cravatten von 1¼ Loth schwer an, welche man im Winter vermittelst Einschiebung einer Einlage zur wärmsten Halsbekleidung umschaffen kann, haben außer ihrer sonstigen Bequemlichkeit die vortheilhafte Eigenschaft, daß jeder Consument beim etwanigen Durchreiben oben oder unten sofort in einem Augenblick sie sich erneuern kann; ferner feine Chemisetts, Kragen, Manschetten neuester Facons, alle Gattungen Tücher in Taffet und Atlas, Hosenträger, Handschuhe rc. rc. wie bekannt zu soliden Preisen.

Der Stand ist in den langen Buden vom hohen Thore rechts die Erste.

50. Zu Portraits, Aufnahmen von Landschaften, empf. sich J. Greth, Kuhg. 917; auch liegen Originalzeichnungen von Danzig u. Umgebung vorräthig.

51. Schiffer Mattern fährt dies. Tage von hier über See auf Pillau nach Königsberg, u. nimmt zugleich Frachtgüter auf Tilsit u. Memel an. Diejenigen, so schleunigst verladen wollen, belieben sich zu melden 2ten Damm 1284.

52. Hausverkauf. Ein am lebhaftesten Theile des Fischmarkts belegenes Grundstück, worin seit vielen Jahren ein Materialgeschäft rc. betrieben wird, der vortheilhaften Lage wegen sich auch zu jedem and. offenen Gesch. eignet, steht unter billigen Bedingungen aus freier Hand zum Verkauf. Näheres Tobiasgasse 1862.

53. Eine Auswahl Spielsachen von Blech nebst andern Klempnerwaaren empfehle ich bestens dem geneigten Publikum. Mein Stand ist Langgasse, dem Hause des Herrn Zutau gegenüber. Eduard Blenck, Klempner.

54. Capitalien verschiedener Größe stehen, sowohl auf ländliche als städtische, unbezweifelt sichere Hypothek, zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
Vormittags, Langenmarkt 505.

55. Heute die letzte Probe zum Männergesangfeste um 6 Uhr im Gymnasium.

56. Die geehrten Theilnehmer, welche gültige Ansp. auf die Lotterie-Loose 41222., 41233., 10991., 9494., 9499. haben wollen, werden ersucht d. Zahlungen nur an die Wittwe Grüngler, Breitgasse 1201., zu machen.

57. Die Restauration Goldschmiedegasse No. 1093. fährt in Zubereitungen vorzügl. Speisen, namentl.: Beafsteaks, Karbonaden, all. Brat., Fischen rc. ununterbrochen fort, empfiehlt solche unter billigster Preisstellung in und außer dem Hause zu jeder Tageszeit.

58. Am Montag d. 2. d. M. ist ein dünner, brauner Rohrstock, mit elfenbeinerner Krücke und Silberbeschlag, einen Hirschkopf darstellend, im Jäschkenthale **verloren**, wahrscheinlich auf einem Thorwagen zurückgelassen worden. Der Gegenstand ist von geringem Werth, doch erhält der Finder bei Rückgabe desselben Jopengasse No. 740. eine angemessene Belohnung.

59. Tobiasgasse No. 1569. wird gespeist, à Portion 2 Sgr.

60. Wenn Jemand 100 — 150 rtl. auf Wechsel u. Sicherheit geben will, beliebe seine Adresse unter M. W. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

61. Das Grundstück Weidengasse, Niederstadt No. 456,57. mit Einfahrt, Hoff großem Stall und schönem plaisanten Garten, ist sofort zu verkaufen. Näh. Nachricht daselbst und jederzeit zu besichtigen.

62. Das Haus im Schwarzen Meer No 365. nebst Hinterhaus steht aus fr. Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

Vermiethungen.

63. Langgasse 515. sind 5 Zimmer mit allen Bequemlichk., zusammen oder getheilt, ein Geschäftslokal, Stall für 4 Pferde und Remise zu vermiethen.

64. Pfefferstadt 133. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben nebst Kabinetten, Küche, Boden und Kellergelaß zu vermiethen.

65. Schmiedeg. 287. sind in der zweiten Etage 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche, rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

66. Petersiliengasse 1494., Wasserseite, ist eine Wohngelegenheit und eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

67. 2. Damm s. 2 Zimmer, Nebenkabinet u. Bequeml. z. v. Näh. 3. Damm 1427.

68. Breitgasse 1209., 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer mit Kabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller, zu vermiethen.

69. Schnüffelm. 634. ist 1 Laden, 1 Comtoirstube u. Küche sogleich zu verm.

70. Ankerschmiedeg. 171. steht ein freundl. Logis von 2 Zimmern nebst Alkoven Küchen, Boden rc. zu vermiethen. Näh. Poggenpfuhl 384.

71. ☞ Pfefferstadt ist ein trockener Wohnkeller mit großer Stube und Unter-Keller zu vermiethen, welcher sich wegen seiner guten Lage zum Milch- und Gemüsehandel eignet, u. zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere bei C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

Auction.

72. Freitag, den 13. August d. J. sollen im Hause, Pfefferstadt 133., aus dem Nachlasse des Mechanikers Schönjahn auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 vorzügliches Schlosserhandwerkzeug, enthaltend: 1 gr. Drehbank von Ahornholz mit messing. Büchsen und hölz. Patronen, 1 kl. dito, 1 Drehstuhl, 1 Schwungrad, 1 Schleif- und Polirmühle, 2 Blasebälge mit Zubehör, 7 Schraubestöcke, darunter 5 mit französischen Schwengeln, 6 diverse Ambosse, Zuschlage-, Bank-, Loch-, Satz- und Gesenk-Hammer, Feilen, Dornen, Meissel, Kluppen, Lochscheiben, Zirkel, Zangen, Nageleisen, Feil- und Reifkloben, Schraubenschneideeisen, Bohr- u. Schraubenkluppen pp. Ferner: 1 Parthie eiserne Modelle, Gesenkformen, feinere mechanische und allerlei andere Handwerkszeuge, 1 mittlerer eiserner Waagebalken, hölz. Schaalen u. 200 ℔ Gewichte, 2 künstliche Hausthürschlösser, 1 Schlosserschild einen Schlüssel darstellend, 1 Partie Fußangeln u. mehrere Mobilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Alten werd. Käse empfiehlt Wilh. Skonietzki, am Hausthor. (2)



75. **Billiger Verkauf bei E. Lewinsohn** im Brodbänkenthor, an der langen Brücke;

Schlesische Caffeedecken a 15, 20, u. größte Sorte 25 sgr., $\frac{16}{4}$ lange Damastdekken (echt) 2 rtl., 1 Stück von 52 Ellen weiß Halbleinen 5 rtl., echte Erdmannsdorfer reine Leinen 52 Ellen 12 rtl., 5 E. lange Tischtücher 40 sgr., $\frac{5}{4}$ breite Bettüberzüge $2\frac{1}{2}$ sgr., $\frac{6}{4}$ breite Bettdrilliche 5 sgr., Plaitswesten $12\frac{1}{2}$ sgr., ganz feine Westen neuester Art, die 40 gekostet für 15 sgr., fertige Westen 15 sgr., fertige weiße Hemden 15 sgr., Beinkleider 20 und 25 sgr. Trikothosen 15 sgr., feine Trikotjacken $17\frac{1}{2}$ sgr., Plaitschlipse mit Borten, neuester Art, für 12 sgr. (ältere, die 9 sgr. gekostet für $4\frac{1}{2}$ sgr.(, halbseidene und seidene Schlipse sehr billig, ein weißes Taschentuch 1 und 2 sg, bunte Taschentücher für Herren 2 und ganz echte Tyroler $3\frac{1}{2}$ und 4 sgr., weiße Vorhemden 4 u. 5 sgr., Böffchen 2 sgr., gestickte Taschentücher $7\frac{1}{2}$ und 9 sgr. echte weißbunte Tücher $3\frac{1}{2}$ u. 5 sgr., seidene Cravatten-Tücher $3\frac{1}{2}$ sgr., Lastinbinden $3\frac{1}{2}$ sgr., Hosenträger 2 und 4 sgr., gestickte Hosenträger mit Springfedern 14 sgr., weiße Strümpfe v. $2\frac{1}{2}$ sgr. an, Cattun sehr billig, Wollenzeug von $1\frac{3}{4}$ sgr. ab, schwarzer Cummlott 7 sgr., Umstecktücher von $2\frac{1}{2}$ sgr. ab, sowie sämmtliche im gewöhnlichen Gebrauch verschiedener Manufacturwaaren;

auch Taffettücher für Herren u. **500 Stück** Umschlogetücher sollen für ein auswärtiges Haus geräumt werden. **Buckskin** $\frac{8}{4}$ breit (Tuch) a $37\frac{1}{2}$ sg.

76. **Ein vollständiges Lager aller Arten Uhren, sowie Uhrmacher-Fourrnituren und Werkzeuge empfiehlt Ferd. Borowski, Langgasse № 402.**

77. Zu dem bevorstehenden Dominiksmarkte empfehlen wir einem verehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum unser „Neuestes Mode-Magazin für Herren," welches jetzt mit den neuesten und elegantesten Stoffen in- als ausländischer Fabrikate zu Röcken, Fracks, Palletots, Twins, Beinkleidern und Westen auf das Reichhaltigste assortirt.

Gleichzeitig empfehlen wir einem verehrten Publikum unser assortirtes Lager fertiger Herren-Garderobe, von den elegantesten und dauerhaftesten Stoffen in den neuesten Façons angefertigt.

Preise fest und billig.

William Bernstein,
Langenmarkt No. 424.

78. Eine große Auswahl neuer Portemonnais mit und ohne Stahleinfassung, sowie von Gummi-Elastikum, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Mappen und Schultaschen, sowie fein vollständiges Papier- und Schreibematerialien-Lager empfiehlt bestens

W. F. Burau, Langgasse 404.

79. Ein schöner grüner Papegai ist billig zu verkaufen Eimermacherhof, Große-Gasse No. 1716.

80. **Wiener Confekt**, a ℔ 14 sgr., empfiehlt
die Berliner Bonbon- und Chocoladen-Fabrik,
Wollwebergasse No. 1987.

81. **Die Schlesische Leinwand-Handlung von Gebrüder Schmidt,** Langgasse 516., außerdem in den **Langenbuden** in der früher Prinaschen Bude u. an der aushängenden **Firma** zu erkennen, empfiehlt ihr reichhaltiges sortirtes Lager der besten u. schwersten Sorten aller Gattungen **Leinewand, Tischgedecke, Handtücher, Servietten,** weiß u. bunt lein. **Schnupftücher,** wo für **rein Leinen garantirt** wird.

Ferner:

Bett- und **Meubel-Drillich, Feder-** und **Züchenleinwand, Schürzen-** und **Kleiderzeuge,** div. Hals- u. Schnupftücher, Unterröcke, Parchend, Piquee, Strümpfe u. s. w.

Auch ist im Hause das Sortiment mit fertiger Wäsche, bestehend in **Oberhemden, Nachthemden, Damenhemden, Knaben-** und **Mädchen-Hemden,** woll. **Gesundheitshemden, Badehemden, Unterjacken, Beinkleidern, Chemisetts,** Kragen, Socken, **Steppdecken, Steppunterröcken, Seegrasmatrazen** ꝛc. reichhaltig completirt.

Die Preise sind außerordentlich billig gestellt, damit jeder Concurrenz in Hinsicht der Waaren begegnet werden kann; wovon sich Ein wohlwollendes Publikum überzeugen möge, sowie um gütige Beehrung erg. gebet. wird.

82. **Um mit dem Reste diesjähr. Marquisen zu räumen, verkauft selbige zum bedeutend heruntergesetzten Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.**

83. Sämmtliche Sendungen von **englischer Strumpfwolle** sind bereits eingegangen und kann sowohl diese, der ausgezeichnetsten Güte, Farben und Melangen wegen, wie auch mein Lager von Berliner und hiesiger Strumpfwolle bestens empfehlen.

G. B. Rung,
Langebrücke neben dem Grünen-Thor.

84. Den Eingang der direkt aus England und Frankreich bezogenen neuesten Waaren gegenwärtiger Saison ergebenst anzeigend, empfehle ich besonders mein bedeutendes Lager von Damen-, Herren- und Kinder-**Sätteln, Reitzeugen,** Martignals, Kandarren, Steigbügeln, Fahr- und Reit-**Peitschen** und **Stöcken;** ferner **Eisenbahn-** und Schnellpost-**Reisekoffern,** Hutschachteln mit Kleider- und Wäsche-Rerservoirs, Reisesäcken und Eisenbahntaschen, wie auch ein Assortiment Jagd-Requisiten, bestehend in einfachen und doppelten **Jagdgewehren,** Pistolen, Terzerolen, Pulverflaschen, Schrotbeuteln, Jagdtaschen, Kartuschen, Korällen, Hundepfeifen und Leinen, wie viele dergleichen Sachen mehr.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

85. **Sein Handschuh-Lager u. Herren-Garderobe-Artikel empfiehlt**

A. Pielcke,
Langebuden d. 4te Bude, 1ster Seiten-Eingang, rechts.

86. **Ausverkauf**
von Westenstoffen in Seide, Wolle und Baumwolle sehr billig
in den Langenbuden 4te Bude, 1ster Seiteneingang, rechts
bei A. Pielcke.

87. Durch neue Sendungen aus Berlin ist mein **Schuhlager** auf das vollständigste assortirt und empfehle ich dasselbe zum bevorstehenden Dominik

A. Pielcke,
Langgasse 511.

88. **Das neueste in Herren- und Knaben-Mützen** empfiehlt

A. Pielcke,
Langenbuden 4te Bude, 1ster Seiten-Eingang, rechts.

89. **Die Putz- u. Modewaaren-Handlung v. Max Schweitzer, Langgasse No. 378., empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkt ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Magazin.**

90. **Sehr schönen reinschmeckenden Bischoff die** Weinflasche 7 sgr., in Partien billiger, empfiehlt E. H. Nötzel am Holzmarkt.

91. Wir empfingen dieser Tage ein Assortement **doppelte und einfacher Jagdgewehre** von 4 bis 35 Rthlr. pro Stück, **Büchsen, doppelte und einfache Terzerole** von 20 Sgr. bis 12½ Rthlr. pro Stück, **Pistolen mit und ohne Bayonet,** Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Jagdmesser rc., und empfehlen diese, so wie unser reichhaltig assortirtes Lager:

kurzer Stahl- und Eisenwaaren und Spiegel und Spiegelgläser,

zu den billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wittwe und Sohn.
Tobiasgasse und Schnüffelmarkt.

92. **J. van Niessen, Langgasse No. 526.**
empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkt, sowohl zum Verkaufe en gros wie en detail, sein reichhaltig assortirtes Lager **engl. Näh- und Strickgarne, engl. Nähnadeln und Patent-Zwirne,** wie sämmtliche kurze Waaren. Ferner eine große Auswahl modernster Kleiderfranzen, Borden, Gimpen und Besatzschnüre, **Glacee-, Mars- u. Zwirn-Handschuhe,** Wachstuch zu Tisch- und Kommoden-Decken.

NB. Gedrehte Kleiderfranzen, Gardinen-Franzen und Borden, um damit zu räumen, unterm Kostenpreise.

93. Die seit Ostern d. J. neu etablirte
Seiden- u. Band-Handlung, Glockenthor No. 1964,
empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik aufs vollständigste assortirt. Für reelle Bedienung und billige Preise garantirt gänzlich
G. O. Rosalowsky.

94. Das Meubelmagazin Jopengasse, der Pfarrkirche gegenüber, empfiehlt sich mit einer gefälligen Auswahl hiesiger Arbeit.

95. Schöne **Ananas**-Früchte offerirt Grentzenberg.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Donnerstag, den 5. August 1847.

96. **Zu Dominikseinkäufen**

empfiehlt englische bunte und weiße Porzellan- und Steingut-Waaren, Theeservice, Porzellan-, Fayance-, Glaswaaren, emaillirte Kochgeschirre, Heitz-, Koch- und Bratöfen, mess. Heitz-, Rohr- und Rostthüren, Ofenständer, Ofenvorsätze, Tischmesser, lack. u. bronc. Waaren, kurze Stahl- u. Eisenwaaren, Lampen, mess. doppelflammige Schiebelampen u. andere in jeder Haushaltung brauchb. Gegenst. **in vorzüglicher Qualität bei billigsten Preisen**

G. René, Langgasse No. 402., schräg gegenüber dem Rathhause.

97. **Adolph Lotzin, Langgasse № 536., empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein Seidenwaaren-Lager, welches sowohl mit glatten Stoffen, als auch dem Neuesten der gegenwärtigen Mode vollständig versehen ist.**

98. Mit echtem Mastrichter Sohlleder in Bürden, Buchsbaumholz, Pockholz, echtem Campeche-Holz, bestem Bimstein, Orangen-Schellack, Catharinen- und Königspflaumen, Londoner Pickels, Anschovius-Essence, India Soy, Walnut-Ketchup, echten Citronensaft, Limonadenessence, fremder Punschessence, engl. Sperma-Ceti-, Palm-, Stearin- und weißen Wachstafellichten empfiehlt sich zu billigen Preisen

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

99. H. Jungmann,

Strumpfwaaren-Fabrikant aus Königsberg,

empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein Lager wollener mittel und feinster Gesundheitshemden, baumw. und woll. Unterbeinkleider, woll. weißer und coul. Unterjacken, Socken, Strümpfe u. s. w. zu Fabrikpreisen.

Das Lager befindet sich bei Herrn C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

100. Lederne **Schaukel- und Räderpferde** empfehlen in allen Größen

J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

102. **Auffallend billiger Verkauf.**

Im Auftrage mehrerer Fabrikanten soll ein großes Lager eleganter Herren-Garderoben, bestehend in Sackröcken, Pallitots, Oberröcken, Fracks, einer Auswahl von mehreren hundert **Buckskin-Beinkleidern von 1⅓ Rthlr.**, Westen in Sammet, Seide und Wolle, Atlas-Shawls, Schlipsen, Hüten, Mützen rc. Vorstehende Gegenstände sind nach den neuesten Pariser und Wiener Journälen angefertigt und sollen, um schnell zu räumen, **unterm Fabrikpreise** verkauft werden. Der Verkauf findet **Langgasse 371., bei W. Aschenheim,** von des Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr statt.

103. **Cigarren-Taschen,**

feinste lederne mit Seide gefüttert, die früher 1 Rthlr. kosteten, jetzt für 15 Sgr., Portemonnaie mit 2 Taschen 5 Sgr., Brieftaschen, die früher 1 Rthlr. 15 Sgr. kosteten, jetzt für 25 Sgr., eine recht gute Sorte Cigarren pro 100 Stück 15 Sgr., besonders geeignet zum Wiederverkauf und für Gastwirthe, 1 Pfund Siegellack von 16 Stangen 7 Sgr., empfiehlt Kupfer, Breitegasse No. 1227.

104. **Frische Gross-Berger-Heeringe** vorzüglicher Qualité und **frische**, vorzüglich schöne **nordische Breitlinge** gingen per Schiff **Haabet** ein u. werden billigst verkauft Fraueng. 856.

105. Die **Leinwand**handlung des **A. Kuhncke**, Holzmarkt 81. empfiehlt ihr Lager von Creasleinen (nur Handgespinnst) **ostpreussische Leinen** in allen Breiten, 6/4 u. 7/4 br. **Montaner Leinen** von 4 bis 8 rtl. pro St., Bettdeillige, Bettbezüge, Federleinen, Servietten, Tisch- und Handtücher, Tisch- und Handtücherzeuge, bedr. Nessel in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen.

106. Ich empfehle mein vollständig sortirtes Lager von **weiß. und ungebleichter englischer Strickbaumwolle, englisch. Nähgarn, Berliner Strickbaumwolle und einfachem Webegarn** in allen Farben, alles in bester Qualität und vollem Gewicht; ferner sämmtliche zu meinem Seide-, Band- und Kurzwaaren-Geschäft gehörende Artikel.

G. B. Rung,
Langebrücke, neben dem Grünen-Thor.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Donnerstag, den 5. August 1847.

120. **Billiger Ausverkauf.**

Eine Auswahl **Messer u. Gabel** von 18 sgr. an bis zu 6 rtl. pro Dtzd., echte engl. Strickbaumwolle in gelbem Papier, richtiges Gewicht von 20 sg. an, Cigarrenspitzen von 1 sgr. 6 pf., feinste Sorte, die 7½ u. 5 sgr gekostet haben, für 2½ sgr., feinste Haaröle, gr. Flacon 5 sgr.. Cocus-Nuß-Oel-Seife, feine Rasir-Seife, feinste Waschseifen, wollenes Stoßschnur pro St. v. 30 E. 4 sgr., Leinen-Bänder, Strick- u. Nähnadeln, schwarze seid. Besätze, Korten u. Franzen in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen; Zwirn-, Mailänder u. Glacee-Handschuhe und alle zu diesem Fache gehörende Artikel empfiehlt zu den billigsten aber festen Preisen

Kupfer, Breitgasse No. 1227.

121. Einem geehrten Publikum empfehle ich zum diesjährigen Dominiksmarkt, sowohl in meiner Behausung gr. Krämergasse No. 645., als auch zum ersten Male in den langen Buden, den Herrn Gebr. Schmidt gegenüber mein vollständig sortirtes

Putz- und Modewaarenlager

nebst meiner großen Sammlung

ausländischer Muscheln.

C. E. Elias.

122 **Langgasse 377.** befindet sich ein Lager schlesischer Leinwand, **Bettdrillige, ächter Bettbezüge,** Tischtücher, Handtücher und **Damenstrümpfe,** zum gänzlichen billigsten **Ausverkauf.**

123. **Spiegel** in den modernsten Holz-. Metall-Bronze- und **Gold-Baroque**-Rahmen, **Trimeauxspiegel, Spiegelgläser** in den verschiedensten Dimensionen u. Sorten, genau zu den Berliner Preisen. Alle Sorten **Fensterglas,** Dachglas, Dachpfannen farbige Gläser, Schiffsgläser, **Roman- und Patent-Portland-Cement, gepreßte Bleiröhren,** in verschiedenen Kalibern empfiehlt en gros und en detail.

E. A. Lindenberg,
Jopengasse No. 745.

124. **Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von F. W. Dölchner,** Schnüffelmarkt No. 635., und unter den **langen Buden,** der Pforte vom Zeughause kommend gegenüber, empf. ihr reiches Lager v. **Regen- u. Sonnenschirmen, en gros** wie **en detail,** zu sehr billigen, festen Preisen.

125. Zum Dominik empfehle ich **Pfefferkuchen** als: Canehlchen a Dtzd. 5 Sgr., Catasinchen a Dtzd. 2½ Sgr. und andere Sorten; ferner Zuckernüsse pro Schock 3 Sgr., Makronen, Pfeffernüsse zu den billigsten Preisen.

Danzig, den 5. August 1847. **Lehmann,**
Brodbänkengasse No. 674.

126. Ein Ofen zum Abbrechen steht z. Verk. Joh.- u. Petersilieng.-Ecke 1363.

127. Altstädtschen Graben 435, st. 12 neue gut gearbeitete Rohrst. bill. zu verk.

128. 1 Tombank 8′, 1 Repositorium 10″ lang sind zu verk. Fischmarkt 1581.

129. 1 gestr. Badewanne, 3 gestr. Wassertonnen, mehrere große und mittlere Waschbalgen, alles mit eisernen Bänden, stehen z. Verk. Näheres Fischm. 1581.

130. Ein altes holländisches Oel-Gemälde, den Petrus in einer betenden Stellung (ein Meisterstück u. gut erhalten) ist billig zu verkaufen bei
C. Müller, Schnüffelmarkt an dem Pfarrhofe.

131. Ein tafelf. Forte-Piano, 6 Octaven, steht Langgasse 526. für den Preis von 50 Thaler zum Verkauf.

132. Feine türkische Mouslin de Laines, ombrirte und andere moderne Wollenzeuge, Umschlagetücher, Camlotts und andere Artikel zu auffallend billigen Preisen bei Baum, Langgasse No. 410.

133. Fischm. 1577. steht ein gr. Laden-Repositorium, 2 Kleider-Spinde, 1 Linn.-Spind, Betten, 1 acht Tage gehende Uhr im mahagoni Kasten, 1 gut erhaltener, kupferner Destilir-Grapen von 170 Quart nebst Hut, Schlange und Kühlfaß.

134. **Roßhaare,** schwarze, fein gesponnene, von vorzüglicher Qualität, sind wieder zu haben Brodbänkengasse No. 704.

A n z e i g e.

135. Diejenigen beiden Herren, die am 4. August d. J. im Irrthum aus einer Stube in der ihnen bewußten Straße etwas mitgenommen haben, werden in der Folge hiefür gewarnt.
K . . l.